

Kooperationspartner:



Polizeidirektion Heidelberg
– Prävention –
Römerstraße 2-4
69115 Heidelberg

Veranstaltungsort:
Polizeidirektion Heidelberg - Lehrsaal
Römerstr. 2-4, 69115 Heidelberg

Koordinierungsbüro:
Polizeidirektion Heidelberg / Prävention
Ansprechpartner: Günther Bubenitschek
Reiner Greulich, Tanja Kramper
Telefon 06221 991241, -1242, -1243
Telefax 06221 991247
E-Mail: praevention.hd@polizei.bwl.de

Infos unter
www.praevention-rhein-neckar.de
www.agi-freiburg.de/konflikt-kultur



Eine Veranstaltung zum
15-jährigen Vereinsjubiläum
2013

Mobbing

Prävention und Intervention -
Herausforderungen und Chancen
für die pädagogische Arbeit

Fachtag
18. Juni 2013

für Lehrerinnen & Lehrer und
Akteure der Jugendarbeit
und Prävention

Vorwort

Mobbing zerstört. Deshalb ist es notwendig dieses Phänomen noch stärker in den Fokus gesellschaftlicher Bemühungen zu rücken, die viele Partner mit einbezieht. Doch Prävention kann nur dort greifen, sich entfalten, wenn Mobbing auch sofort gestoppt und den Betroffenen fundierte Hilfe zuteil werden kann. Mit diesem Fachtag möchte der Verein Kommunale Kriminalprävention Rhein-Neckar e.V. einen Beitrag hierzu leisten und den Austausch der Akteure in der Region unterstützen. Neben den örtlichen Ansprechpartnern, auf die in Akutsituationen zurück gegriffen werden kann möchten wir das Konzept Konflikt-KULTUR – ein systemisches Präventionskonzept – vorstellen. Das Konzept wird auch Gegenstand einer eintägigen Fortbildung am 22. Oktober 2013 sein.

„Konflikt-KULTUR ist ein umfassendes, praxiserprobtes Fortbildungs- und Präventionsprogramm für alle Schulformen und Jugendhilfeeinrichtungen. Die Angebote und Methoden des Mehrebenen-Programms beziehen einzelne Kinder/Jugendliche, die Klassen-/Gruppenebene und die Schul-/Einrichtungsebene ein. Ziel ist eine nachhaltige Schul-/Organisationsentwicklung, die zu einer Verbesserung des Klassen-/Gruppenklimas beiträgt. Die Heranwachsenden erfahren einen Zuwachs an sozialen Kompetenzen und werden befähigt, konstruktiv mit Konflikten umzugehen. Kontinuierliche Fortbildung und Praxisbegleitung unterstützen Lehrer/-innen, Sozialarbeiter/-innen, Psychologen/-innen etc., die Methoden in Alltag und Struktur ihrer Einrichtung zu verankern und zum Bestandteil des pädagogischen Konzepts bzw. Schulprofils zu machen.“

Ich lade Sie herzlich ein und freue mich auf den Austausch mit Ihnen.

Günther Bubenitschek
Geschäftsführer Prävention Rhein-Neckar e.V.



www.praevention-rhein-neckar.de



www.agj-freiburg.de/konflikt-kultur

Program m

(Änderungen vorbehalten)

Moderation:

*Kirsten Baumbusch, Journalistin und Mediatorin
Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH*

08.30 bis 09.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Vorstandsmitglied Prävention Rhein-Neckar e.V.

09.00 bis 11.00 Uhr

Konflikt-KULTUR – ein systemisches
Präventionskonzept

Christian Brodt, Trainer Konflikt-KULTUR

11.00 bis 11.15 Uhr – Pause

11.15 bis 12.30 Uhr

Hilfsmöglichkeiten für stark Betroffene, Bedeutung und Auswirkungen von Mobbing anhand wissenschaftlicher Daten und klinischer Fallbeispiele, volkswirtschaftlicher Schaden sowie Handlungsmöglichkeiten in der Schule

*Dr. Johann Haffner, Leitender Psychologe und
Vanessa Jantzer, Psychologin am Zentrum für
Psychosoziale Medizin, der Universität Heidelberg,
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie*

12.30 bis 13.30 Uhr — Mittagspause

13.30 bis 14.30 Uhr

Rolle und Möglichkeiten der schulpsychologischen Beratungsstelle

Christine Plesch, Staatliches Schulamt Mannheim

14.30 bis 15.30 Uhr

Polizeiliche Intervention – wann und wie?

*Karl-Heinz Bartmann, Referent für Kriminalitäts-
bekämpfung und Jugendkoordinator der Polizeidi-
rektio n Heidelberg*

15.30 bis 16.30 Uhr

stark.stärker.WIR. – Konzeptvorstellung
Peter Heckmann, Regionalgruppe HD/RNK
anschl. Abschlussdiskussion – Resümee und
Ausblick – *mit den Referenten*

Anmeldung zum Fachtag

„Mobbing – Prävention und Intervention“

am Dienstag, 18.06.2013 / in der Polizeidirektion
Heidelberg, Römerstr. 2-4, 69115 Heidelberg

Aus organisatorischen Gründen finden
ausschließlich schriftliche Anmeldungen
in der Eingangsreihenfolge Berücksichtigung.
Diese richten Sie bitte **ab sofort** an:

Polizeidirektion Heidelberg

Prävention

Römerstraße 2-4

69115 Heidelberg

Telefax: 06221/99-1247

E-Mail: praevention.hd@polizei.bwl.de

**Die Teilnahme ist kostenlos. Eine
Anmeldebestätigung erfolgt nicht.
Sie erhalten nur dann Nachricht, wenn
Ihre Teilnahme nicht möglich ist!**

.....
Name, Vorname

.....
Institution

.....
Anschrift

.....
Telefon, Fax, E-Mail

.....
Datum, Unterschrift

falls per Post oder per Fax, dann hier abtrennen!

